# Vogelstimme 2015

# Habicht

## Vogel des Jahres 2015

# **Genusswandern** auf den Inseln der Glückseligkeit.

vom 16.-27.09. 2015

Während dieser Reise lernen Sie die beiden **Azoren-Inseln Sao Miguel und Santa Maria** mit all ihren Facetten kennen. Gewaltige Kraterkessel und stille Seen, brodelnde Fumarolen und grandiose Küstenabschnitte wechseln mit malerischen Dörfern und geschützten Meeresbuchten ab. Erleben Sie mit uns einzigartige Natur, erfahren Interessantes über den Azorentee und genießen die landestypische Küche. Wir laden Sie ein, sich begeistern zu lassen und senden Ihnen gerne die ausführliche Tourenbeschreibung. Sichern Sie sich gleich den Sonderpreis!

**Hirundo-Naturreisen**
**Hirtenborn 9, 63808 Haibach, Telefon 06021/609 82**
**petra.taupp@hirundo-naturreisen.de**
**www.hirundo-naturreisen.de**

HIRUNDO Naturreisen

MARIUS STIEBLER
HAUS & GARTEN

Telefon 0 60 21 · 866 02 06
Fax 0 60 21 · 866 30 05
e-mail: stiebler.garten-haus@gmx.de

Objektpflege, Dach- und Bodenrinnenreinigung, Wasserein- und Abläufe-reinigung, Montage von genormten Bauteilen, verschiedene Reparaturen, Pflegeanstriche, Kehr- und Winterdienst und vieles mehr.

Obstbaumpflege, Hecken- und Strauchrückschnitt, Gartenpflege und -gestaltung, Rasenpflege, Rollrasen, Trockenmauer, Baumfällungen, Rodungen, Grünabfall-Entsorgung.

MARIUS STIEBLER – Ihr Objekt in guten Händen

# Impressum


| | | | |
|---|---|---|---|
| Verantwortlich: | Barbara Koch<br>Hauptstraße 134a<br>63864 Glattbach<br>Telefon: 06021-470851 | Druck: | Drucken123<br>Offset-Druck Müller<br>An der Lache 6<br>63741 Aschaffenburg |
| Layout: | Susanne Bormann | Auflage: | 1.400 Stück |

**Mitarbeiter/innen**

Bernd Aulbach, Inge Bormann, Margarete Bormann, Susanne Bormann, Thomas Bormann, Lothar Geibig, Barbara Koch, Kurt Karl, Konrad Müller

Foto Titelseite: NABU / M. Varesvuo


# Inhalt


Vorwort der 1.Vorsitzenden 5

Vereinstätigkeiten 6

Vogelarten – bei uns beobachtet oder gehört 11

Jahresrückblick – Veranstaltungen 15

Dorffest 2014 18

Überwinterungskasten – Bewohner 19

Der Steinkauz – neu eingebürgert in Glattbach? 20

Ferienspiele 2014 24

Der Habicht – Vogel des Jahres 2015 26

Veranstaltungstermine 2015 29

Beitrittserklärung 30

# Gemeindewerke Glattbach

***Strom- und Wasserversorgung:***

***Günstig, zuverlässig, mittendrin...***

***... Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort***


Anschrift: Gemeinde Glattbach
Schulstrasse 17;
63864 Glattbach
Telefon: 06021 / 3491-0; Fax -44


Betriebsgebäude und Bauhof befinden sich im Wiesengrund 3, Telefon 401300

# Vorwort der 1. Vorsitzenden

Liebe Vogel- und Naturfreunde,

wie jedes Jahr kommt unsere Vereinsbroschüre, die „Vogelstimme“ zu Ihnen nach Hause.

Wir berichten über unsere Vereinsaktivitäten im Bereich Vogel- und Naturschutz; aber auch über unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Wie immer erhalten sie mit der Broschüre Informationen zum Vogel des Jahres, dieses Jahr ist es der Habicht.

Haben Sie und Ihre Familie Interesse beim Eulen-, Schwalben- oder Fledermausschutz mitzumachen oder einfach bei unseren Landschaftpflegemaßnahmen mitzuhelfen? Oder wollen Sie einfach mal bei uns vorbeischauen? Sie sind herzlich eingeladen.

Ebenso wichtig wie Ihre Mithilfe sind uns Ihre Vogelbeobachtungen in und um Glattbach. Melden Sie sich einfach bei mir oder einem anderen Ihnen bekannten Vereinsmitglied.

Recht herzlichen Dank hierfür. Sie können uns bei Veranstaltungen auch einfach ansprechen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vogel- und Natuschutzvereins ganz herzlich bedanken. Allen, die sich für unsere Natur engagieren und allen Firmen, die uns mit ihren Werbeanzeigen unterstützen.

Weitere Informationen zu unserem Verein und anderen Terminen finden sie auch auf unserer Webseite unter www.naturschutz-glattbach.de oder im Glattbacher Gemeindeblättchen.

Barbara Koch
1. Vorsitzende

**Werden Sie Mitglied im Vogel- und Naturschutzverein Glattbach e.V.!**
Die Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 30 dieser Broschüre.

## Biotopschutz

Im Röhrsgraben, auf der anderen Seite der Staatsstraße, wurden an zwei Tagen im März und April Obstbäume geschnitten und freigelegt, den Obst-, Schlehen- und Brombeerschnitt zusammengetragen und abtransportiert.

Bei diesen Arbeitsmaßnahmen waren neun Personen aktiv.

Der Gartenrotschwanz ist jedes Jahr in diesem Bereich anzutreffen.

Im September und Oktober kam es zu fünf Einsätzen im geschützten Feuchtgebiet Wankelgrund. Eine auf einen Weg gestürzte Weide wurde zurückgeschnitten, Walnussbäume aufgeastet und Kleinsträucher um die Nussbäume entfernt. Obstbäume geschnitten und das Schnittgut zusammengetragen. Sechs Personen übernahmen diese Arbeiten.

Für die Entsorgung des Gehölzes wurde der Landwirt Claus Ullrich beauftragt.

## Artenschutz

### Eulen

Am Eulenturm in Breunsberg entfernten zwei fleißige Helfer, im März, stark wucherndes Efeu.

Im Mai fand dort unser Eulenteam, bei einem Kontrollgang, frisches Gewölle einer Schleiereule.

Der Eulenkasten am Teich war dieses Jahr leider leer. Dort wurde in den letzten Jahren regelmäßig Waldkauznachwuchs gesichtet.

Durch einen Glücksfall konnte 2014 ein Steinkauz im Süd-Osten Glattbachs entdeckt werden. Er wurde auch einige Wochen später noch einmal gesehen.

Jetzt hoffen wir nur, dass er hier in der Gegend bleibt und vielleicht auch einen Partner zum Brüten findet. Das wäre für Glattbach sensationell.

Der Lebensraum von Steinkäuzen sind Streuobstwiesen mit altem Bestand, also mit Höhlenbäumen, Gärten mit Bäumen und Kopfweiden.

Mit den mardersicheren Steinkauz-Niströhren unterstützt man den Bruterfolg.

Seine Hauptbeute sind Feldmäuse und Käfer. Im Winter auch Vögel bei Feldmausausfällen. Regenwürmer, sowie Jungvögel verfüttert er bei seiner Jungenaufzucht.

Er ist ein Ansitzjäger, jagt aber auch in niedrigem Flug und zu Fuß. Seine Hauptjagdzeiten sind von Sonnenuntergang bis Mitternacht und frühmorgens. Er ist ein Standvogel, d. h. die Jungvögel wandern nicht weit ab.

Seine Größe beträgt ca. 23-24 cm und er hat eine Spannweite von 50-56 cm.

Ein kleiner, kurzschwänziger, runder Kauz mit leuchtend gelben Augen und flacher Stirn. Er hat einen hellen, hornfarbenen Schnabel. Dieser und auch die Krallen sind nicht zu unterschätzen.

Steinkauz: Foto L. Geibig

Sein Gefieder ist oberseits dunkelbraun mit lehmfarbenen Tropfenflecken, unterseits hell lehmfarben mit dunkelbraunen Längsstreifen. Seine Augenbrauen sind weiß. (aus BLV Naturführer-Greifvögel und Eulen, von Walther Thiede)

**Schwalben und Mauersegler**
Bevor die Mehlschwalben zurückkamen wurden die Schmutzbretter unter den Nestern gereinigt, ein neues montiert, sowie ein Schwalbendoppelnest angebracht.

Die Schwalbenbeobachtungen ergaben 51 Bruten von Mehlschwalben an Häusern teils in Naturnestern, teils in Kunstnestern.

Von Rauchschwalben und Mauerseglern wurden jeweils 2 Bruten gemeldet.

Aber wenn man im Sommer an den Himmel schaute, sah man und hörte man eine Vielzahl von Mauerseglern. Die, von den meisten Glattbachern unbemerkt an kleinen Vorsprüngen der Häuser, knapp unterm Dach, ihren Nachwuchs zur Welt gebracht haben.

**Nistkästen**
Am 11. Oktober waren 10 Erwachsene und 3 Kinder im Glattbacher Wald unterwegs um die Quartiere verschiedener Vögel für die nächste Brutsaison vorzubereiten und den Bestand zu notieren.

Jedes Jahr werden auch defekte Nistkästen im Wald ergänzt oder repariert.

**Fledermausschutz**

**Kontrolle der Fledermauskästen in Glattbach und Goldbach**

**Winterkontrolle**
Bereits am 07.02.2014 wurden die 4 großen Überwinterungskästen im Glattbacher Wald kontrolliert. In einem der Kästen überwinterten 50 bis 60 große Abendsegler. Die restlichen drei Kästen blieben leer.

Am selben Tag wurden auch die Überwinterungskästen im Goldbacher Wald kontrolliert.

Zwei der drei Kästen blieben leer, im dritten konnten wir 27 große Abendsegler vorfinden.

**Herbstkontrolle Glattbach**
Insgesamt betreuen wir 112 verschiedene Fledermauskästen in der Glattbacher Gemarkung.

Diese befinden sich bis auf wenige Ausnahmen in Waldgebieten bzw. Waldrändern.

Bei der Kontrolle am 11.10.2014 wurden 3 Arten festgestellt.

– 1 Kleinabendegler

– 7 Abendsegler groß

– 1 Zwergfledermaus

**Herbstkontrolle Goldbach**
72 Fledermauskästen werden im Goldbacher Wald von uns betreut und kontrolliert.

Leider konnten nur zwei kleine Abendsegler festgestellt werden.

Zwergfledermaus / Foto: M. Bormann

Die geringe Anzahl der vorgefundenen Fledermäuse in Glattbach und Goldbach liegt daran, dass wir aus Zeitgründen nur stichprobenartig kontrollieren konnten.

## Projekte

Gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg wurden in ausgesuchten städtischen Waldgebieten Fledermausflachkästen und Überwinterungskästen aufgehängt.

Am Büchelberg an der Ortsgrenze nahe Haibach wurden 5 Flach- u. 1 großer Überwinterungskasten montiert. Die gleiche Anzahl der Kästen wurde im Obernauer Wald angebracht.

Da sich bereits eine gewisse Anzahl von Fledermaussommerquartieren im Wald von Strietwald befindet, wurde hier nur ein Überwinterungskasten vorgesehen.

Finanziert wurde das Projekt über Kleinstmaßnahmen der Stadt Aschaffenburg.

## Vorträge/Exkursionen

Am 23. Oktober hielt Thomas Bormann für die Käfergruppe des Burgkindergartens in Haibach eine Info-Stunde über Fledermäuse.

Im Rahmen einer Kindergeburtstagsfeier konnte Erich Sauer am 19. Juli in der Fasanerie in Aschaffenburg mit Kurzvortrag und Spielen Wissenswertes über die heimischen Fledermäuse vermitteln. Außerdem führte er eine Abschlussklasse des Kindergartens Schweinheim am 25. Juli durch die Fasanerie mit verschiedenen Spielen und einer nächtlichen Fledermausbeobachtung am See.

## Pfleglinge

Ende April bis Ende November wurden insgesamt 15 Fledermäuse von uns aufgenommen und gepflegt. Drei Arten unterteilt in: 8 Zwergfledermäuse, 3 Rauhautfledermäuse, 1 Braunes Langohr und unbestimmte Babys. Drei der Tiere konnten wieder frei gelassen werden. Zwei Zwergfledermäuse befinden sich zur Zeit noch bei Thomas Bormann in der Winterruhe. Die restlichen Fundtiere sind eingegangen oder waren bei der Übergabe bereits tot.

## Verschiedenes

Vom 03. - 05. Dezember 2014 fand an der Universität in Erlangen ein Aufbaukurs des Landesamtes für Umweltschutz zum geprüften Fachberater für Fledermausschutz statt.

Schwarzkelchen / Foto: K. Müller

Erich Sauer und Thomas Bormann nahmen daran teil und nach Abschluss der erfolgreichen Prüfung sind Erich und Thomas die ersten Fachberater für Fledermausschutz in Stadt- und Landkreis Aschaffenburg.

**Rufanalyse**

Zur genaueren Analyse der Fledermausrufe hat die Fledermausschutzgruppe Untermain einen Batdetektor mit automatisierter Ruferkennung gekauft. Der sogenannte Batcorder nebst der Software wurde durch Eigenanteil der Fledermausschutzgruppe Untermain und durch den Vogel- u. Naturschutzverein Glattbach vorfinanziert. Die LBV-Kreisgruppe Aschaffenburg, der Vogelschutzverein Alzenau sowie die LBV Ortsgruppe Blankenbach haben durch Spenden die Anschaffung dieser Technik unterstützt. Die für die Auswertung erforderlichen MacBooks wurden privat erworben.

Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Bernd Aulbach und Erich Sauer haben sich bereits mit der neuen Technik vertraut gemacht. Während des Spätsommers wurden viele Aufnahmen in Glattbach, Kahl, AB-Strietwald, AB-Fasanerie sowie im Park Schönbusch gemacht und ausgewertet.

Durch die automatische Vermessung der Fledermausrufe konnten dabei Hinweise auf bisher nicht erkannte Arten gewonnen werden. Im kommenden Jahr sollen diese Aufnahmen auf Stadt und Landkreis ausgeweitet werden, um weitere Fledermausvorkommen aufzuspüren.

**Mitarbeiter**

Erich Sauer, Bernd Aulbach, Margarete und Thomas Bormann

Gebirgsstelzenbrut / Foto: S. Bormann

# Jutta Möck

Praxis für kosmetische
Behandlungen & Entspannung

Kosmetik zum Wohlfühlen

Hauptstraße 119
63864 Glattbach
Tel.: 0 60 21 - 92 08 50
Fax: 0 60 21 - 92 08 52

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Das Fahrradgeschäft in Glattbach

Ersatzteile – Zubehör – Werkstatt-Service

Kompetenz durch Erfahrung

**Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Freitag
10.00 – 13.00 Uhr u. 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr u. 14.30 – 19.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr · Mittwoch geschlossen
Von Oktober bis Februar haben wir donnerstags bis 18 Uhr geöffnet.

# JuMa Zweiräder

Hauptstraße 119 · 63864 Glattbach
Tel. 0 60 21-92 08 51 · Fax 0 60 21-92 08 52
**www.juma-glattbach.de**

BONTRAGER · CONTEC · CUBE · ERGON · KLICKFIX · KOOL STOP · LÖFFLER · MET · NORCO
NORTHWAVE · SHIMANO · SIGMA SPORT · SKS · SMART · TOPEAK · TRELOCK · UVEX · VAUDE · VDO

Goldammer / Foto: K. Müller

# Vogelarten – bei uns beobachtet oder gehört

| Vogelname | Ort der Sichtung | Datum |
|---|---|---|
| Haubenmeise | Hauptstr. 134 | 13.01.2014 |
| Haubenmeise | Hauptstr. 36 | 30.01.2014 |
| Haubenmeise | Hauptstr. 36 | 15.01.2015 |
| Schwanzmeisen | Friedhofstr. | 02.02.2015 |
| Schwanzmeisen | Friedhofstr. | 20.02.2015 |
| Gartenrotschwanz | Röhrsgraben | 25.04.2014 |
| Gartenrotschwanz | Wankelgrund | 04.05.2014 |
| Mönchsgrasmücken | Röhrsgraben | 25.04.2014 |
| Mönchsgrasmücken | Wankelgrund | 04.05.2014 |
| Gartengrasmücke | Röhrsgraben | 25.04.2014 |
| Dorngrasmücke | Wankelgrund | 04.05.2014 |
| Nachtigallen, 2 | Wankelgrund | 04.05.2014 |
| Sommergoldhähnchen | Vogelschutzhütte | 04.05.2014 |
| Kleiber | Hauptstr. 134 | 03.02.2014 |
| Kleiber | Vogelschutzhütte | 19.02.2015 |
| Kleiber | Friedhofstr. | 20.02.2015 |
| Grünfink | Hauptstr. 134 | 04.02.2014 |
| Grünfinken | Hauptstr. 134 | ab März ständig |
| Grünfinken, 2 | Friedhofstr. | 17.02.2015 |
| Buchfinken | Friedhofstr. | 20.02.2015 |
| Rotkehlchen | Hauptstr. 134 | 21.02.2014 |
| Rotkehlchen | Hauptstr. 134 | 08.03.2014 |
| Buchfinken, 1 Paar | Hauptstr. 134 | 21.02.2014 |
| Zaunkönig | Hauptstr.134 | 01.03.2014 |
| Zaunkönig | Hauptstr. 147 | 23.11.2014 |
| Zaunkönig | Hauptstr. 134 | 05.02.2014 |
| Dompfaffe, 1 Paar | Hauptstr. 134 | 03.03.2014 |
| Dompfaff, Dame | Friedhofstr. | 17.03.2014 |
| Dompfaff | Hauptstr. 158 | 15.03.2014 |
| Erlenzeisige, 3 | Hauptstr. 134 | 03.03.2014 |
| Stieglitz | Hauptstr. 134 | 07.03.2014 |
| Stieglitz | Hauptstr. 134 | 11.03.2014 |
| Stieglitz | Hauptstr. 134 | 18.+19.04.2014 |
| Girlitz | Hauptstr. 134 | 17.03.2014 |
| Sperlinge, 6 | Beineweg 7 | 21.02.2015 |
| Goldammern | Wankelgrund | 04.05.2014 |
| Goldammern, 6 | Beineweg 7 | 21.02.2015 |

| Vogelname | Ort der Sichtung | Datum |
|---|---|---|
| Hausrotschwänze, 2 | Hauptstr. 134 | 22.03.2014 |
| Zilp-Zalp | Hauptstr. 140 | 24.03.2014 |
| Zilp-Zalp | Rauenthal | 25.04.2014 |
| Zilp-Zalp | Wankelgrund | 04.05.2014 |
| 1.Mehlschwalbe | Hauptstr. 115 | 20.04.2014 |
| Mehlschwalben, 3 | Hauptstr. 127 | 30.04.2014 |
| Mauersegler, 3 | Hauptstr. 134 | 09.05.2014 |
| Mauersegler, 7 | Wankelgrund | 11.05.2014 |
| Singdrossel | Friedhof | 08.03.2014 |
| Singdrossel | Hauptstr. 134 | 10.+11.03.2014 |
| Singdrossel | Hauptstr. 134 | 17.03.2014 |
| Mäusebussard | Hauptstr. 134 | 08.03.2014 |
| Grünspecht | Hauptstr. 134 | 08.03.2014 |
| Grünspecht | Vogelschutzhütte | 15.02.2015 |
| Grünspecht | Beineweg 7 | 21.02.2015 |
| Schwarzspechte, 1Paar | Kapellenstr. | 15.02.2015 |
| Schwarzspecht | Am Kreuz | 15.02.2015 |
| Eichelhäher | Jahnstr. 21 | 28.01.2015 |
| Eichelhäher | Friedhof | 13.02.2015 |
| Eichelhäher | Beineweg 7 | 21.02.2015 |
| Elster | Beineweg 7 | 21.02.2015 |
| Wildtauben, 2 | Beineweg 7 | 21.02.2015 |
| Wildtaube | Hauptstr. 134 | 24.02.2015 |
| Turmfalken, 4 | Hauptstr. 134 | 19.04.2014 |
| Turmfalke | Rewe | 23.12.2014 |
| Turmfalke | Wankelgrund | 14.02.2015 |
| Rotmilan | Alter Festplatz | 25.03.2014 |
| Rotmilan | Rewe | 19.04.2014 |
| Steinkauz | Sendemast | 03.09.2014 |
| Steinkauz | Richtung Hundeplatz | 06.01.2015 |
| Wendehals | Rauenthal | 25.04.2014 |
| Neuntöter | Rauenthal | 25.04.2014 |

Diese Meldungen kamen von Bernd Aulbach, Thomas Bormann, Herr Endemann, Theo Stegmann, Walter Krämer, Ottmar Deller, Hannelore Peters, Astrid aus der Friedhofstraße und Barbara Koch.

# Hubertus Göhler

Forstwirt und staatlich geprüfter Forsttechniker

**ökologische Baum- und Naturpflege**

Hösbacher Weg 43 · 63773 GOLDBACH

Telefon tagsüber 0 60 21 / 5 28 69

abends 0 60 21 / 48 03 01

- Baumpflege, -sanierungs und -fällungsarbeiten
- Problembaumfällung
- Kronenauslichtung und -einkürzung
- Baumpflanzung
- Gehölzauslichtung und -rückschnitt
- u. v. a.

**Vereinbaren Sie einen kostenlosen Ortstermin !**

BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
GARDINEN-NÄHSERVICE

NATÜRLICH-GESUND-WOHNEN
TONI SAUER
RAUMGESTALTUNG
Inh. Toni Sauer · Raumausstatter-Meister

...das Fachgeschäft für Raumgestaltung und mehr!

Renovierung aus einer Hand!

- Tapezieren
- Polster beziehen
- Fußboden verlegen
- Gardinen nähen und dekorieren

zum günstigen Festpreis

63864 Glattbach · Am Linsenberg 14 · Tel. 0 60 21 / 41 21 23
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr · Mi. u. Sa. geschlossen · Termine nach Vereinbarung

Stenger
Technik für Forst und Garten
Manfred Stenger
Luitpoldstr. 12 - 63773 Goldbach
☎ 06021/570905 06021/570497
www.stenger-forst-garten-umwelt.de

Ihr kompetenter Partner in Sachen
Forst Garten Umwelt

- Fachberatung / Technische Einweisung
- Vorführung / Auslieferung
- Wartung und Reparatur
- Verkauf montierter Geräte
- Ersatzteilverkauf
- Geräteverleih

STIHL VIKING FELCO SABO WOLF Garten BGU maschinen AL-KO WIDL

**Werden auch Sie Mitglied im Vogel- und Naturschutzverein Glattbach e.V.**
**Einen Anmeldebogen finden Sie am Ende dieser Broschüre.**

# Jahresrückblick – Veranstaltungen

**Winterwanderung**
Die erste Aktion im neuen Jahr war eine kleine Wanderung am 02. Februar durch den Wald nach Oberafferbach. Der Weg führte uns zuerst nach Unterafferbach und dann am Bach entlang zur Gaststätte „Zum grünen Wald“ in Oberafferbach. 28 Personen verbrachten ein paar unterhaltsame Stunden in netter Gesellschaft bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

**Jahreshauptversammlung**
Zum ersten Mal fand unsere Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Pfaffenmühle in Damm statt. Neben den Berichten wurde der Vogel des Jahres 2014 – der Grünspecht vorgestellt.

**Vogelstimmenseminar am 11. April**
Das Thema des Abends waren die Tag-Greifvögel. Bernd Aulbach brachte uns in seinem Vortrag in der Vogelschutzhütte einiges über diese flinken Jäger bei.

**Karfreitagspaziergang**
Trockenen Fußes wanderten wir am 18. April durch den Glattbacher Wald bis zur Vogelschutzhütte. Dort frühstückten 24 Personen bei schönem Sonnenschein im Freien. Es gab wie immer frisch gemachte Fischbrötchen und bunte Ostereier.

**Vogelstimmenwanderung am Abend**
Vom Weihersgrund, über den Röhrsgraben, Rauenthal zu unserer Hütte ging es am 25. April. 19 Erwachsene waren mit dabei, als wir besondere Vögel wie den Wendehals, den Neuntöter und den Gartenrotschwanz teils gehört und teils gesehen haben.

**Vogelstimmenwanderung am Morgen**
Am 04. Mai führte uns unser Weg durch den Wankelgrund. Wir hörten unter anderem die Nachtigall, den Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke und an der Vogelschutzhütte ein Sommergoldhähnchen.

**Hüttenfrühstück**
Eine fröhliche Runde waren wir am 18. Mai zum Hüttenfrühstück. Bei reichlichen Leckereien genossen wir den herrlichen Sonnenschein unter freiem Himmel.

**Frühjahrswanderung**
In Fahrgemeinschaften kamen wir an den Kühkopf, bei Stockstadt am Rhein. Wir wanderten am 25. Mai durch eine Landschaft in der der Pirol, Nachtigallen, Kuckuck und Grasmücken zu hören und der Rotmilan zu sehen war. In den Bäumen hingen viele Misteln und eine Allee mit alten Apfelbäumen lag auf unserem Weg zum Forsthaus, in dem wir einkehrten.

**Zeltlager**
Das Gefühl von Freiheit zieht jedes Jahr jung Gebliebene und Familien mit Kindern zum Zelten. Lagerfeuerleben, viel Spaß und Offenheit für Neueinsteiger prägten dieses Wochenende im Juni.

**Ortsvereinschießen**
Im Juli nahm unsere Mannschaft erfolgreich am Ortsvereinschießen teil. Sie belegte den 2. Platz. Im Einzelschießen kamen Andreas Scheel, Esther Welzbacher und Gerd Welzbacher auf den 3., 4. und 5. Platz. Gratulation.

**Fischessen**
Ein gut vorbereitetes Fest mit vielen Helfern. Wir hatten am 2. August gutes Wetter und wieder viele zufriedene Gäste. Leider war dieses Fischfest das letzte dieser Art. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die Fischbräter und alle die anderen fleißigen Helfer, die die letzten 11 Jahre dieses Fest zu einem großen Ereignis werden ließen.

**Ferienspiele**
Zu unserem Thema „Umwelttheater“ hatten sich 8 Kinder gemeldet.

Sie spielten einen Tag im Leben eines Schulkindes und hatten dabei sichtlich Spaß.

Dabei sprachen Christiane Meßenzehl und Barbara Koch Mülltrennung und -vermeidung an, und wiesen auf die zunehmende Vermüllung der Meere hin.

**Aktiventreffen**
Im September bedankte sich der Verein bei seinen aktiven Mitgliedern mit einem schönen Abend mit Speis und Trank an der Vogelschutzhütte.

**Dorffest**
Wie jedes Jahr waren unsere Kartoffelpuffer ausverkauft.

Auch bei diesem Fest am 13. Und 14. September waren wieder zahlreiche Helfer unermüdlich im Einsatz, um den Verein zu präsentieren und zu unterstützen.

All denen gilt mein herzlichster Dank

**Nistkästenreinigung**
10 Erwachsene und 3 Kinder waren am 11. Oktober unterwegs um die Quartiere verschiedener Vögel für die nächste Brutsaison vorzubereiten und den Bestand zu notieren.

**Jahresabschlussfeier**
Das Jahr ließen wir am 06. Dezember im Gasthaus Pfaffenmühle ausklingen.

Wir hielten einen kurzen Rückblick mit Bildern aus dem Vereinsleben und einigen Naturaufnahmen. Der Nikolaus erschien überraschend und beschenkte fleißige Helfer.

Barbara Koch

Buntspecht / Foto: K. Müller

# Dorffest 2014

Foto: B. Koch

Foto: S. Bormann

# Überwinterungskasten – Bewohner

Grosse Abendsegler / Foto: T. Bormann

# Der Steinkauz – neu eingebürgert in Glattbach?

## Überall Eulen

Ein Eulenbild auf Teetassen, Eulen-Geschenkpapier oder Eulenfiguren. Leute, die ganz vorne auf der Modewelle reiten und von Tierquälerei noch nichts gehört haben wollen, halten sich sogar eine Eule als Haustier.

Richtige Eulen sind außergewöhnlich selten. Zumindest in Glattbach. Die letzte hier lebende Schleiereule hängt ausgestopft in der Vogelschutzhütte. Sie ist mit einem Auto zusammen geprallt. Ein Waldkauz wohnt noch im Erlengrund. Diesem haben wir einen ordentlichen Brutkasten gebaut, damit er seinen Nachwuchs aufziehen kann.

Im letzten Herbst gab es einen Schlag an der Balkontüre eines Hauses in der Christian-Benz-Straße. Eine kleine Eule hat die Glasscheibe nicht erkannt und lag benommen auf dem Balkon. Kein Geringerer als ein Steinkauz war hier gestrandet. Der verschreckte Kauz war offensichtlich nicht ernsthaft verletzt und konnte unerkannt wieder verschwinden. Eulenforscher liegen seitdem auf der Lauer und berichten von Rufen und Gewölle, das man dem Steinkauz zuordnet. Eulen haftet ohnehin etwas Mystisches, Schauderhaftes oder zumindest Geheimnisvolles an. Es ist einfach normal, dass noch keiner der Forscher den Kauz leibhaftig gesehen hat.

## Können wir dem Steinkauz bei uns in Glattbach eine Bleibe anbieten?

Auf jeden Fall hat unser Gründungsmitglied Roland Sauer schon fachmännisch eine mardersichere Brutröhre geschreinert. Roland baut schon seit vielen Jahren Nistkästen für unsere Gefiederten, was einfach toll ist. Jetzt braucht es nur noch die passende Speisekarte, damit sich der kauzige Kerl auch mal zeigen möge.

Der Leser fragt, wie er den Steinkauz erkennen kann, damit er sich demnächst den Eulenforschern als Gehilfe anschließen darf. Die Kurzbeschreibung liest sich so:

Der Steinkauz ist eine kleine rundliche Eule mit einer Größe von ca. 23 cm. Der Kopf ist flach. Helle, langgezogene Augenbrauen und die leuchtend gelbe Iris fallen sofort auf. Sein Gefieder ist oberseits dunkelbraun mit lehmfarbenen Tropfenflecken, unterseits hell lehmfarben mit dunkelbraunen Längsstreifen. Das klingt einfach.

Den Steinkauz finden wir in der näheren Umgebung in Mechenhard bei Klingenberg und auf dem ehemaligen Exerzierplatz in Schweinheim. Der Exerzierplatz bietet (noch) ideale Bedingungen an Beute und Fangbedingungen.

Genauere Daten gibt es für den oberen Kahlgrund mit etwa 10 Brutpaaren, dann für Klein- und Großostheim, Stockstadt mit 5-7 Brutpaaren bzw. für den Altlandkreis Alzenau mit etwa 12 Brutpaaren. In Dettingen/Großwelzheim werden ebenfalls ca. 5 Brutpaare geschätzt.

Es wird nicht einfach sein, dem Steinkauz die Glattbacher Gemarkung als Bleibe schmackhaft zu machen. Er braucht für die erfolgreiche Jagd eine Geländestruktur mit niedrigwachsenden Pflanzen oder kurz gemähten Wiesen, um seine meist vertilgte Beute (Feldmäuse und Käfer) zu finden. Dieses Gelände findet sich leider in der intensiv genutzten Landwirtschaft immer weniger.

Gerade der Anbau von Raps und Mais bewirkt, dass „sich keine Maus mehr rührt". Fuchs, Bussard und die Eulen finden keine Nahrung und an dem Verzehr von rohen Maiskörnern finden sie wie ich keinen Gefallen.

In Deutschland ist der Steinkauz bedroht. Er kann sich gut in Südosteuropa halten. Dort ist die Vegetation niedrig und er findet für die Aufzucht seiner Kleinen in dünnbesiedelten Gegenden genügende Alternativen zu den bei uns bevorzugten Bruthöhlen in Obstbäumen und Kopfweiden.

In Griechenland war der Steinkauz schon im Altertum ein häufiger Greifvogel. Die unheilbringende Angst vor seinem schaurigen Ruf war groß.

Unser Kauz trägt in seinem lateinischen Namen den Namen der griechischen Göttin Athene. Wer kennt nicht das Sprichwort „Trag keine Eulen nach Athen"? Damit war gemeint:

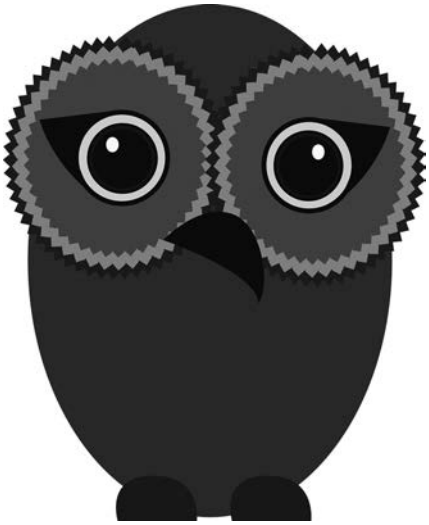
Die Prägung der antiken griechischen Drachme zeigte einen Steinkauz. Da Athen eine sehr reiche Stadt war, galt der Rat, nicht auch noch Münzen nach Athen zu bringen.

In der Zeit des Euro hat sich die Situation grundlegend geändert. Was würden die Athener wohl heute sagen, wenn die europäische Notenbank einen Steinkauz auf die Ein-Euro-Münze prägen ließe und den Athenern davon beliebig viele Säcke ohne Verpflichtung zur Rückzahlung anböte?

Zurück zu unserem Glattbacher Steinkauz. Die Bruthöhle ist gebaut. Mais- und Rapsfelder gibt es leider zwischen dem Linsenberg, dem Wankelgrund und der (lauten) Autobahn reichlich. Alte Obstbäume braucht er nicht, weil er eine Luxuswohnung vorfinden wird. Vielleicht ist unser Kauz ein extrovertierter Typ, der auf dem Glattbacher Boden genau das gefunden hat, was er lange gesucht hat.

Lasst uns hoffen!

Bernd Aulbach



Nilgänse im Winter / Foto: K. Müller

Kleiber – Jungvögel / Foto: K. Müller

# Stenger & Rosenthal

*Elektrobau – Meisterbetrieb*

Im Himbeergrund 7a
63864 Glattbach
Tel. + Fax 0 60 21 / 47 06 97
Handy 01 71 / 7 74 26 77

**Getränkevertrieb**

# Richard Krenz

**Hauptstraße 52-54 · 63864 Glattbach**

**Telefon 0 60 21 / 41 28 61**

## Richard Krenz – Natursteinhandel

Hauptstraße 52-54 • 63864 Glattbach

Telefon 0 60 21 / 41 28 61

# Ferienspiele 2014

Fotos: B. Koch

UNSERE SPEZIALITÄTEN
SCHAFFEN FROHE GÄSTE,
BEI IHRER PARTY,
IHREM FESTE
METZGEREI GUMBEL
metzgerei
GUMBEL
E. u. R. HENZ G.M.B.H.
63864 GLATTBACH - TEL. 0 60 21/42 13 22

# Der Habicht – Vogel des Jahres 2015

Foto: NABU / W. Lorenz

## Der heimlich lebende Jäger

Der NABU und sein bayerischer Partner, Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), haben den Habicht (Accipiter gentilis) zum „Vogel des Jahres 2015“ gewählt. Damit weisen die Verbände darauf hin, dass der Greifvogel immer noch illegalen Verfolgungen ausgesetzt ist.

Dennoch: die Population in Deutschland hat sich in den zurückliegenden 35 Jahren sehr positiv entwickelt.

## Blick ins Geschichtsbuch

**Aberglaube und konkrete Verfolgung**
Füchse und Marder fressen Hühner. Der Habicht aber auch ab und zu. Aber ihm brachte dies einen schlechten Namen ein. Als Hühnerhabicht beschimpft und verfolgt, rankten sich um ihn Jahrhunderte alte Mythen: Nagele man etwa einen toten Habicht an die Wand, vertreibe das auch Hexen. Ein glänzender Kessel im Hühnergehege irritiere den Vogel. Noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts unterstützten selbst Ornithologen die Jagd auf „Taubengeyer“ mit allen Mitteln. Angeblich bewahre die Beseitigung eines Hühnerhabichts hundert „nützliche Tiere“ vor dem Verderben – so die historische Empfehlung zur Verfolgung des „unnützen Federwildes“ durch Fallen, Flinten und Schlageisen.

**Beute reguliert Bestand**

Falkner hingegen schätzen Habichte und Falken von jeher als Jagdbegleiter. Wer in stahl, musste bereits 800 nach Christus unter Karl dem Großen mit Geldbußen rechnen. Eduard III. Von England verurteilte Habicht-Diebe im 14. Jahrhundert gar zum Tode.

Vom Aberglauben des Mittelalters und überholten Empfehlungen sind wir heute weit entfernt. Denn unsere Kenntnisse über ökologische Zusammenhänge haben sich weiterentwickelt. Wir wissen nun, dass eher das Beuteangebot die Bestände von Greifvögeln regulieren – nicht umgekehrt. Wer die fliegenden Jäger an der Spitze der Nahrungspyramide vernichtet, würde also keine einzige andere Tierart retten

## Recht auf Leben

### Verfolgter Jäger

Der Habicht hat eine wechselvolle Geschichte, die bereits im lateinischen Namen Accipiter gentilis steckt. Accipiter heißt in etwa „Der Zugreifende". Gentilis bedeutet „Der Edle" – vermutlich ein Hinweis darauf, dass die „edlen Greifer" seit Jahrhunderten beliebte und bewunderte Jagdbegleiter in der Falknerei sind. Gleichzeitig ist der Habicht jedoch bei manchen Jägern und Geflügelzüchtern besonders unbeliebt. Als „Feinde des Niederwildes" werden Habicht geschossen, als „gierige Taubengeyer" in Fallen gefangen und getötet. Seit den 1970er Jahren gehören die geschickten Jäger per Gesetz zu den streng geschützten Arten mit ganzjähriger Schonzeit. Dennoch sind illegal abgeschossene, vergiftete oder gequälte Habichte sowie andere Greifvögel nach wie vor trauriger Alltag.

### Habichtjahr soll Fortschritte beim Schutz bringen

Im „Habichtjahr" 2015 wollen NABU und LBV konkrete Fortschritte im Schutz von Habicht und anderen Greifvögeln erreichen, vor allem eine Verringerung der illegalen Jagd. Wie groß das Ausmaß illegaler Verfolgung ist, ist schwer zu sagen, denn die Dunkelziffer ist sehr hoch. Doch allein eine Umfrage von NABU und Komitee gegen den Vogelmord bei den Umweltministerien der Länder ergab eine registrierte Zahl von 1130 Greifvögeln, die zwischen 2004 und 2014 gefangen, verletzt, getötet, abgeschossen oder deren Bruten vernichtet wurden. Mindestens 18 Greifvogel- und 3 Eulenarten sind betroffen. Unter den Opfern sind 559 Mäusebussarde, 126 Habichte und 103 Rotmilane, aber auch seltene Arten wie 32 Seeadler, 17 Uhus, 16 Wanderfalken und sogar je ein Schreiadler und ein Gänsegeier.

Die entdeckten Fälle sind aber nur die Spitze des Eisberges, der Großteil der Taten bleibt unentdeckt. „Hochburgen" der Greifvogel-Wilderei sind Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg.

## Verbreitung und Bestand

### Ein echter Weltenbürger

Das Verbreitungsgebiet der Habichte erstreckt sich wie ein breiter Gürtel von Europa quer durch das nördliche Asien bis nach Nordamerika. Der europäische Bestand wird auf 185.000 Brutpaare geschätzt.

Nur Irland sowie die waldfreien Tundren und Steppengebieten ist diese Art nicht heimisch.

Der nationale Bestand wird im neuen Brutvogelatlas ADEBAR auf 11.500 bis 16.500 Brutpaaren geschätzt. Der Habicht ist in Bayern ein spärlicher Brutvogel. Sein Brutbestand liegt bei ca. 1.000-1.800 Brutpaaren. Bei uns in Glattbach tritt er als Brutvogel nicht mehr auf. Von 1972-1975 brütete er in Glattbach. Leider wurde sein Brutbaum im Jahr 1976 gefällt. Seit dieser Zeit ist er bei uns verschwunden. Gelegentliche Sichtungen in den vergangenen Jahren lassen hoffen, dass er als Brutvogel in unsere heimischen Wälder wieder zurückkehrt.

*Quellenangabe: Broschüre von NABU und LBV Brutvogelatlas in Bayern Der Falke Journal für Vogelbeobachter*

Foto: Kurt Karl


Krankengymnastik
Krankengymnastik am Gerät
Manuelle Therapie
Massage
Fango
Heißluft
Ultraschall
Elektrotherapie
Manuelle Lymphdrainage
Schlingentisch
Kinesio-Tape
Hausbesuche

Praxis für
Physiotherapie
Joachim
Hornung

Jahnstr. 4 | 63864 Glattbach | Tel. 0 60 21 - 45 61 61 | Fax 0 60 21 - 45 61 62

# Veranstaltungstermine 2015

| Datum | Veranstaltung | Uhrzeit | Treffpunkt |
|---|---|---|---|
| 29.01.2015 | Ausschuss | 19.00 | Bei Christiane |
| 01.02.2015 | Winterwanderung | 13.00 | Johann-Desch-Platz |
| 20.02.2015 | Vogelstimmenseminar/Eulen, anschl. Rundgang | 18.00 | Vogelschutzhütte |
| 07.03.2015 | Jahreshauptversammlung | 20.00 | siehe Mitteilungsblatt |
| 03.04.2015 | Karfreitagspaziergang | 09.00 | Alter Festplatz, Bauhof |
| 24.04.2015 | Vogelstimmenwanderung abends | 18.00 | Parkplatz Sportplatz Weihersgrund |
| 03.05.2015 | Vogelstimmenwanderung morgens | 07.00 | Parkplatz Sportplatz Weihersgrund |
| 17.05.2015 | Frühjahrswanderung | 08.45 | Hauptbahnhof Aschaffenburg |
| 02.07.2015 | Ausschuss | 19.00 | Vogelschutzhütte |
| 08.08.2015 | Fest (Näheres im Mitteilungsblatt) | 18.00 | Vogelschutzhütte |
| 12.09.2015 | Aktiventreffen | 18.00 | Vogelschutzhütte |
| 26.09.2015 | Arbeitsdienst (Wankelgrund) | 09.00 | Wankelgrund, am oberen Schilf |
| 07.10.2015 | Ausschuss u. Versammlung (Termine für 2016) | 19.00/20.00 | Vogelschutzhütte |
| 10.10.2015 | Nistkästenreinigung | 09.00 | Vogelschutzhütte |
| 17.10.2015 | Arbeitsdienst (Nistkästen reparieren, Hütte) | 09.00 | Vogelschutzhütte |
| 12.12.2015 | Jahresabschlussfeier | 19.00 | siehe Mitteilungsblatt |

**Details zu den genannten Terminen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung bzw. dem Glattbacher Mitteilungsblatt.**
**Oder schauen Sie einfach auf unsere Homepage www.naturschutz-glattbach.de**

# Beitrittserklärung

Hiermit trete(n) ich/wir dem Vogel- und Naturschutzverein Glattbach e.V. in einer

☐ Familienmitgliedschaft (Jahresbeitrag zur Zeit 9,- €)

☐ Einzelmitgliedschaft (Jahresbeitrag zur Zeit 6,- € ) bei

(bitte ankreuzen)

Kinder sind bis zum Alter von 17 Jahren beitragsfrei. Ab dem 18. Lebensjahr erfolgt die automatische Umwandlung in eine Einzelmitgliedschaft.

Vor- und Zuname: geb. am

…… ……

Straße: PLZ / Ort:

…… ……

E-Mail: ☏:

…… ……

Weitere Familienmitglieder:

…… geb. am: …….

…… geb. am: …….

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Vogel- und Naturschutzverein Glattbach e.V. widerruflich, den jeweils fälligen Jahresbeitrag zu Lasten der Bankverbindung

IBAN …….. BIC: ……

Unsere Gläubiger-ID:
**DE10ZZZ00000941756**

Ihre Mandatsreferenz wird von uns ausgefüllt

bei: ……. mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Datum: …….. Unterschrift:

Bitte diese Beitrittserklärung persönlich abgeben bei Barbara Koch, Hauptstraße 134a in 63864 Glattbach oder bei einem Ihnen bekannten Mitglied unseres Vereines.

✂ ……

Eine Beitrittserklärung finden Sie auch auf unserer Homepage www.naturschutz-glattbach.de

**Konto- und Adressenänderung:**
Sollte sich inzwischen Ihre Bankverbindung geändert haben, so bitten wir Sie dringend um Mitteilung. Wenn die Banken den Bankeinzug wegen falscher Kontoangabe zurückweisen, werden Gebühren fällig, die wir an Sie weiterleiten müssen.
Vielen Dank!

Stickerei und Textildruck
embcon.de
Dennis Ermert
Edmund-Merz-Str. 3a
63864 Glattbach
fon 06021 444799-0
contact@embcon.de
Mo.-Fr. 09.00 - 17.00 Uhr
fair face®
MENSCHENRECHTE ARBEITSNORMEN
UMWELTSCHUTZ ANTI-KORRUPTION

Wirtshaus Pfaffenmühle
Inh: Vahdet Alihodzic
Glattbacher Straße 44a
63741 Aschaffenburg
Telefon: (0 60 21) 58 40 518
Telefax: (0 60 21) 62 44 123
info@pfaffenmuehle-wirtshaus.de
www.pfaffenmuehle-wirtshaus.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr
Samstag: 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntage + Feiertage ab 11:30 Uhr geöffnet
Suchen Sie ein Lokal für Ihre Familien-, Jubiläums- oder Firmenfeier?
In unseren Räumlichkeiten bieten wir bis zu 100 Plätze, die für Feierlichkeiten oder Tagungen genutzt werden können.

# EIN NEUES BAD?

**Von der Planung bis zur Montage:**
**Wir tun alles für Ihr Traumbad!**

- Bad & Heizung
- Solartechnik
- 24h-Service
- Dach & Wand aus Metall
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerei

friedrich:
technik rund ums haus

0 60 21. 41 64 -0 | www.friedrich-ab.de